



Letzter Sonntagsgottesdienst in Alt St.-Ulrich

Zum Osterfest 2013 versammelten sich die Geschwister und Freunde der Gemeinde Frechen zum letzten Sonntagsgottesdienst in ihrem Ausweichquartier Alt-St. Ulrich in Buschbell.

Am kommenden Sonntag wird Bischof Sommer in der Kirche in der Gisbertstr. den ersten Gottesdienst nach der monatelangen Umbauphase durchführen.

Man benötigt derzeit schon noch ein wenig Phantasie und Zuversicht, um zu glauben, dass sich bis dahin alles einem gottesdienstwürdigen Zustand befinden wird, es wird jedoch in der kommenden Woche alles dafür getan, dass die Gemeinde endlich wieder zurück in die liebgewordene Heimat darf.

Bis dahin gibt es noch viel zu tun: Dort wo jetzt noch Bautrockner surren werden schon bald die Unterrichte der Kinder stattfinden. Zentimeterdicker Staub wird professionell beseitigt sein, Möbel werden angeliefert, Zuwege gelegt und Kabelschächte verschlossen. Auch im Sanitärbereich sind noch etliche Handgriffe zu erledigen.

So Gott will, werden dann am Samstag die letzten Arbeiten abgeschlossen sein, damit die Gemeindeglieder in einer Großaktion den letzten Feinschliff vornehmen können.

Bereits jetzt sind die Vorzüge des Umbaus deutlich zu erkennen:

Der Anbau überzeugt durch seine großzügige, lichtdurchlässige Offenheit und Flexibilität. Durch die mobilen Trennwände können künftig parallel Kinderunterrichte stattfinden. Eine neue, moderne Küchenzeile ergänzt diesen Teil des Anbaus und erleichtert die kulinarische Versorgung der Gemeindegemeinschaften. Das Foyer gestaltet sich großzügig und durch die zahlreichen Glaselemente hell und einladend. Besonders der zwischenzeitlich angebaute Innenaufzug wird von den gehbehinderten Gottesdienstbesuchern sehnsüchtig erwartet. Auch eine neu hinzugekommene großzügige Behindertentoilette sorgt dafür, dass das Kirchengebäude künftig den Zusatz "barrierefreie Einrichtung" tragen darf.

Aus Sicherheitsgründen wurde letztlich im Kirchenschiff die Ballustrade der Empore neu gestaltet.

Aufruf:

Am kommenden Samstag, 06.04.2013 wird jede helfende Hand gebraucht. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr die Kirche in der Gisbertstr. Wer mithelfen möchte, die Baustelle in eine würdige Anbetungsstätte zu verwandeln, ist herzlich willkommen. Wer körperlich hierzu nicht mehr in der Lage ist, kann die Gemeinde gerne mit seinem Gebet unterstützen, auf dass alles rechtzeitig fertig wird und wir am Sonntag den Bischof und das Bereichorchester zum Gottesdienst im neuen alten Zuhause begrüßen können.

31. März 2013

Text: D.W.

